

Westerbeck IGS-Oberstufe erfordert Investitionen

Sassenburg. Die IGS Sassenburg erhält eine Oberstufe. Somit können Schüler dort auch das Abitur machen. Doch zunächst einmal muss ordentlich investiert werden - nämlich mehrere Millionen Euro.

IGS Sassenburg: Die Einrichtung der Oberstufe erfordert zusätzliche Investitionen durch die Schulsanierungs-GmbH des Kreises.



Das hatte Bürgermeister Volker Arms bei der jüngsten Ratssitzung mitgeteilt (AZ berichtete). Evelin Wißmann, Geschäftsführerin der Schulsanierungs-GmbH des Kreises, erläuterte auf AZ-Nachfrage weitere Details.

Das Land habe am 20. April die Oberstufe genehmigt, so Wißmann. Doch schon der 2009 gefasste Kreistagsbeschluss für die IGS in der Sassenburg habe eine Oberstufe eingeschlossen. Damals sei festgelegt worden, dass das Land die Oberstufe genehmigen müsse. Dafür müssten genügend Schüler da sein. „Die IGS muss mindestens 54 Schüler haben, deren Notenschnitt so gut ist, dass er den Besuch der Oberstufe ermöglicht“, erläutert Wißmann. Das hat die Schule problemlos erfüllt.

Damit stand der Genehmigung durch das Land nichts mehr im Weg. Deshalb ist ein nun weiteres Schulgebäude nötig. Das soll ebenfalls die Schulsanierungs GmbH des Landkreises planen und umsetzen. Nötig werde im Zuge der Erweiterung auch die Vergrößerung des Busbahnhofs. Zudem seien mehr Parkplätze nötig. Ob die frühere Sassenburg-Schule als Gebäude für die Oberstufe dienen kann, muss geprüft werden. „Wir werden jetzt alle Möglichkeiten ausloten“, erklärte Wißmann. Der Neubau würde nach ersten Schätzungen mehr als drei Millionen Euro kosten.

Allerzeitung, 29.04.2015

„Wir sind glücklich und erleichtert, dass wir nun die Oberstufe bekommen“, erklärt IGS-Schulleiter Rolf Maskus: „Das ist für das Kollegium ein Zeichen, dass unsere gute Arbeit honoriert wird“, fügt er hinzu.

cha